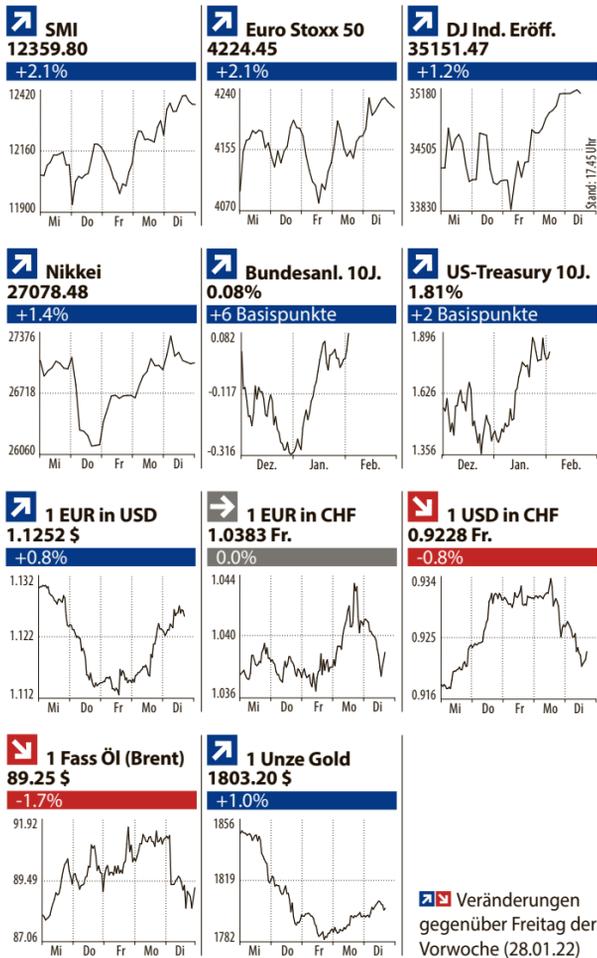


Monitor

- 27 Schweiz: UBS kommen voran
- 24 Obligationen: Neue Pfandbriefe
- 23 Rohstoffe: Ölpreis hält sich um 90 \$

Kennziffern International



Inhaltsverzeichnis

Schweiz			
Generalversammlungen	26	Top Ausland, Obligationen Auswahl	24
Inlandaktien	26	Zinskonditionen und Hypotheken	24
Innerer Wert von Beteiligungsgesellschaften	27	Rohstoffe/Devisen/Gewinnsschätzungen	
Marktüberblick/Gewinner/Verlierer	27	Edelmetalle/Münzkurse	23
Nichtkотиerte Werte / BX Berne Exchange	26	Gewinnsschätzungen	23
Offenlegung von Beteiligungen	26	Heizölrichtpreise	23
Rückkaufangebote	26	Kreuzparitäten/Devisenkurse	23
SMI-Aktien (Kurse, Kennziffern)	27	Kryptowährungen	23
SMI-Analystenempfehlungen	27	Notenkurse	23
		Rohstoffpreise	23
Ausland		Fonds	
Aktienkurse Auslandsbörsen	25	Exchange Traded Funds (NAV)	22
Internationale Indizes	25	kotiert / nicht kotiert (Anzeigen)	22
Obligationen/Zinsen			
Internationale Zinsen	24		
Neu lancierte Frankenemissionen	24		
Neue Emissionen am Euro-Markt	24		
Pictet-BVG-Indizes	24		
Saron	24		
Top Inland, Obligationen Auswahl	24		



Alle Augen auf der EZB

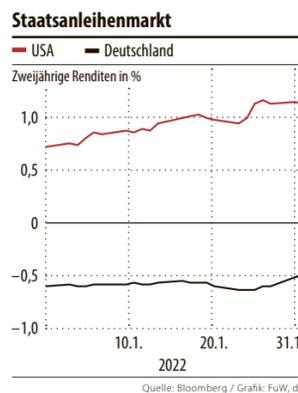
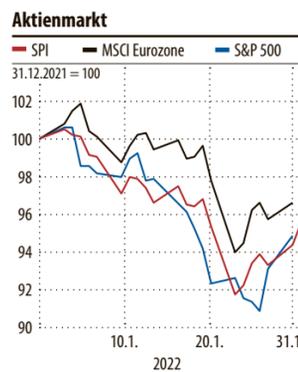
ÜBERSICHT Geldpolitische Wende setzt sich fort. Die Aktienmärkte fangen sich.

Steigende Zinsen, die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik und politische Unsicherheiten haben den Märkten zugesetzt. **US-Aktienindizes** verzeichneten im Januar die schwächste Monatsperformance seit Ausbruch der Pandemie. So verlor der Technologieindex Nasdaq über 8% – trotz eines starken Schlusssturzes in den letzten beiden Handelstagen.

Dass sich die gebeutelten US-Techtitel und -Smallcaps zum Monatsende stark erholten, deutet darauf hin, dass monatliche Gewichtungsanpassungen grosser Investoren eine erhebliche Rolle gespielt haben. Üblicherweise ist dieser Effekt kurzlebig. Ausserdem dürften positive Resultate, wie die von Apple und Visa, überzeugt haben. Überhaupt verläuft die **Berichtssaison** erfreulich, in den USA überraschend bislang über 75% der Unternehmen positiv.

Teuerung im Fokus

Der Inflationsdruck in den USA lässt noch nicht nach. Die von dem Fed beachtete **Teuerung der privaten Konsumausgaben** stieg im Dezember von 4,7% auf 4,9%. Dafür nahm der Lohnruck etwas ab. Der **Arbeitskostenindex** erhöhte sich im vierten Quartal um 1%, nach 1,3% im Vorquartal. Die Lohnkosten steigen aber nicht breitflächig, sondern sind auf arbeitsintensive Dienstleistungsjobs im Tieflohnssektor konzentriert. Ob sich daraus die befürchtete Lohn-Preis-Spirale entwickelt, liegt nicht auf der Hand. Der am Dienstag veröffentlichte **ISM-Einkaufsmanagerindex** der Industrie für Januar übertraf mit 57,6 Punkten weiterhin deutlich die Wachstumsschwelle von 50. Bemerkenswert: die Umfrageteilnehmer berichten von Anzeichen auf verbesserte Lieferbedingungen, aber auch von einem erneut stärkeren Preisauftrieb.



Das BIP der Eurozone erreichte im vierten Quartal den Vorkrisenstand von Ende 2019. Jedoch verlangsamte sich das Wachstum auf 0,3%, von 2,3% im Vorquartal. Hauptgrund war die Kontraktion um 0,7% in Deutschland infolge strikterer Covid-Massnahmen. Der Einkaufsmanagerindex vom Januar blieb deutlich über der kritischen Marke von 50 Punkten und die Arbeitslosenrate bildete sich weiter auf 7% zurück. Damit sind die Vorzeichen für eine konjunkturelle Erholung weiter intakt.

Notenbanken bremsen

Nachdem das Fed vergangene Woche seinen angekündigten restriktiveren Pfad bestätigt hatte, zog

diese Woche die **Reserve Bank of Australia** nach. Sie belies zwar den Leitzins bei 0,1%, beendet aber im Februar ihr Anleihenkaufprogramm. Von der **Bank of England** wird erwartet, dass sie der Zinserhöhung vom Dezember am Donnerstag eine zweite folgen lässt und den Leitzins auf 0,5% erhöht. Gut möglich, dass die britischen Währungshüter gar einen Teil der auslaufenden Anleihen in ihrem Portfolio nicht reinvestieren und damit die Verkürzung der Bilanz einzuläuten.

Ebenfalls am Donnerstag tagt die **EZB**. Zu Anpassungen bei den Leitzinsen oder dem Anleihenkaufprogramm wird es nicht kommen. Spannend wird sein, ob EZB-Chefin Christine Lagarde ihre frühere Aussage wiederholt, wonach eine Zinserhöhung in diesem Jahr sehr unwahrscheinlich sei. Angesichts der hohen Inflation ist es gut möglich, dass sie sich diesbezüglich zurückhaltender äussert.

Bei den **zehnjährigen Staatsanleihen** ist es nach dem rasanten Anstieg über den Jahreswechsel etwas ruhiger geworden. So haben sich etwa zehnjährige Eidgenossen knapp über 0% etabliert. Etwas mehr Bewegung gab es bei den 2-jährigen Laufzeiten, die ihren Anstieg angesichts der restriktiveren Geldpolitik und der Inflationsrisiken fortgesetzt haben.

Der **Euro** hat sich zuletzt ohne grösseres Zutun der SNB knapp unter 1.04 Fr. je € halten können. Zum Dollar löste sich die Einheitswährung seit Ende letzter Woche von ihren Tiefständen und notiert wieder über 1.12 \$ je €.

Der **Goldpreis** konnte sich zum Monatswechsel um 1800 \$ je Unze stabilisieren. Die anhaltenden Spannungen zwischen Russland und der Ukraine milderten die negative Reaktion auf das vergangene Fed-Meeting.

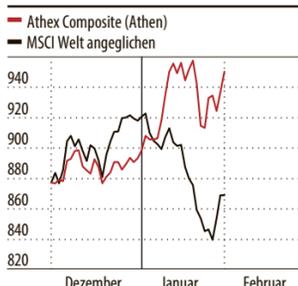
THOMAS HELLER
Schwyzer Kantonalbank

Wochenvorschau

UNTERNEHMEN INLAND		
Datum	Land	Ereignis
02.02.22		Jahreszahlen: Julius Bär, Roche, Swisscom
03.02.22		Quartalszahlen: ABB Halbjahreszahlen: Roche, Swisscom, BEKB, Luzerner KB
04.02.22		Jahreszahlen: Bystronic, Graubündner KB, Lem
07.02.22		Keine wichtigen Daten
08.02.22		Jahreszahlen: Aluflexpack, Idorsia
UNTERNEHMEN AUSLAND		
Datum	Land	Ereignis
02.02.22	E	Jahreszahlen: Banco Santander, Naturgy Energy Group Quartalszahlen: Ferrari
03.02.22	D	Quartalszahlen: Infineon Technologies, Siemens Healthineers
	UK	BT Group, CNH Industrial
	E	Siemens Gamesa Renewable
	F	Jahreszahlen: Dassault Systeme, Publicis
	E	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria
	NL	Royal Dutch Shell, ING
	I	Enel
04.02.22	F	Jahreszahlen: Vinci, Sanofi
	I	Intesa Sanpaolo
07.02.22	US	Quartalszahlen: Simon Property Group, Amgen
08.02.22	D	Quartalszahlen: TUI
	UK	CNH Industrial
	NL	Qiagen (NL)
	US	Pfizer, Fiserv, DuPont de Nemours
	F	Jahreszahlen: BNP Paribas
	A	ASM-Orsam
	UK	Ocado Group, BP
	I	Banco BPM
WIRTSCHAFTSDATEN		
Datum	Land	Ereignis
02.02.22	CH	Kof-Beschäftigungsindikator
	I, F	Haushaltsaldo
	EU, I	Konsumumentenpreisindex
	US	Hypothekenanträge
03.02.22	CH	KOF Konjunkturumfragen
	E, I, F, UK	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungsgewerbe, Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe
	EU	Produzentenpreisindex
	US	Hypothekenanträge
04.02.22	D	Auftragseingang Industrie
	F	Industrieproduktion
	UK	Kfz-Neuzulassungen
	EU	Detailhandelsumsatz
	US	Arbeitslosenquote
07.02.22	CH	Seco: Arbeitsmarktdaten Januar 2021 SNB: Devisenreserven Januar 2022
	D	Industrieproduktion
	A	Grosshandelspreise
	EU	Sentix-Investorvertrauen
	US	Konsumtenkredite
08.02.22	CH	EFV/SNB: Eidgenössische Anleihe - Ankündigung
	D, E	Industrieproduktion
	D, F	Leistungsbilanz, Handelsbilanz
	I	Detailhandelsumsatz

Quellen: Bloomberg und avp

Indizes



	Di.	+/-%	+/-%
	1.2.	28.1.	2022
MSCI Weltindex	3059.05	+1.8	-5.3
MSCI Emerging Markets	1208.23	+1.4	-0.8
Amsterdam (AEX)	765.22	+2.8	-4.4
Frankfurt (Dax)	15619.39	+2.0	-1.5
London (FTSE 100)	7535.78	+0.9	+1.8
Madrid (Ibex 35)	8726.70	+1.4	+0.6
Mailand (FTSE Mib)	27224.89	+2.5	-0.4
Paris (Cac40)	7099.49	+1.9	-1.0
SPI gesamt mit Reinvest.	15654.34	+2.0	-4.8
Stockholm (OMX)	948.29	+3.1	-8.5
Wien (ATX)	3903.44	+1.7	+0.6
S&P 500	4517.84	+1.9	-5.5
Nasdaq Composite	14269.25	+3.6	-9.4
São Paulo (Bovespa)	113004.19	+1.0	+8.5
Toronto (Composite 300)	21219.69	+2.3	-0.4
Hongkong (Hang Seng)	23802.26	+1.1	+3.0
Schanghai (A-Index)	3522.48	0.0	-7.1
Seoul (Composite)	2663.34	0.0	-11.0
Singapur (STI)	3249.59	+0.1	+3.9
Sydney (Gesamt)	7312.80	+0.6	-6.8
Tokio (Nikkei)	27078.48	+1.4	-6.3
Johannesburg (Gesamt)	74889.17	+2.0	+1.5

Hinweis: Weitere Ausland-Indizes finden Sie auf der Seite 25

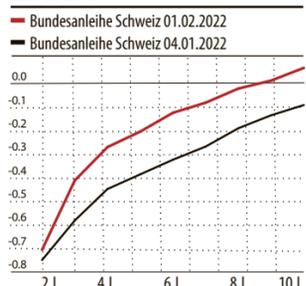
Branchen Europa



	Fr.	Di.	+/-%	+/-%
	28.1.	1.2.	28.1.	2022
Stoxx-Indizes				
Euro Stoxx 50	4136.91	4224.45	+2.1	-1.9
Stoxx Europe 50	3730.93	3798.87	+1.8	-0.7
Automobil	659.91	671.97	+1.8	+1.9
Banken	155.46	159.47	+2.6	+9.8
Bauindustrie	588.38	604.71	+2.8	-6.4
Chemie	1279.69	1290.88	+0.9	-5.7
Detailhandel	423.28	427.15	+0.9	-4.4
Finanzdienstl.	683.45	711.69	+4.1	-5.7
Gesundheit	1007.33	1020.97	+1.4	-5.8
Grundstoffe	629.03	637.81	+1.4	+5.9
Industriegüter	714.25	736.03	+3.0	-7.8
Konsumgüter	1046.31	1067.20	+2.0	-3.4
Medien	349.28	357.02	+2.2	-4.5
Nahrung/Getränke	818.66	826.85	+1.0	-5.2
Öl/Gas	302.79	306.54	+1.2	+10.4
Reisen/Freizeit	228.18	233.77	+2.4	+0.1
Technologie	685.84	718.76	+4.8	-11.0
Telekommunikation	236.21	237.65	+0.6	+3.3
Versicherungen	338.33	339.95	+0.5	+5.5
Versorger	394.42	397.26	+0.7	-2.1

Hinweis: Gewinnsschätzungen finden Sie auf der Seite 23

Zinsen in %



	Fr.	Di.	+/-	Ende
	28.1.	1.2.	28.1.	2021
Rendite Staatsanleihen (10 Jahre)				
USA	1.79	1.81	+0.02	1.50
Kanada	1.76	1.81	+0.05	1.43
Japan	0.17	0.19	+0.01	0.07
Australien	1.92	1.91	-0.01	1.68
Europa				
Euroland	-0.04	0.04	+0.08	-0.18
Dänemark	0.17	0.24	+0.08	0.08
Griechenland	-0.04	0.04	+0.08	-0.18
Frankreich	0.38	0.45	+0.08	0.19
Griechenland	1.71	1.76	+0.05	1.31
Grossbritannien	1.26	1.31	+0.06	0.97
Italien	1.37	1.43	+0.05	1.19
Niederlande	0.09	0.17	+0.08	-0.03
Norwegen	1.95	1.99	+0.04	1.71
Schweden	0.35	0.42	+0.07	0.21
Schweiz	0.02	0.08	+0.06	-0.14
Spanien	0.71	0.79	+0.08	0.60
Saron				
Saron	-0.71	-0.71	0.00	-0.69

Hinweis: Weitere Zinskennziffern finden Sie auf der Seite 24

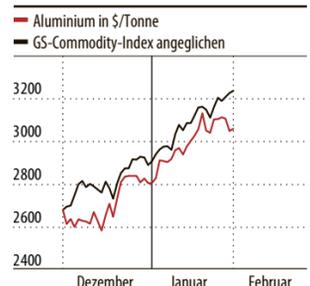
Devisen



	Fr.	Di.	+/-%	+/-%
	28.1.	1.2.	28.1.	2022
Kennziffern Devisen				
1 Dollar in Franken	0.9300	0.9228	-0.8	+1.2
1 Dollar in Yen	115.18	114.74	-0.4	-0.3
1 Pfund in Franken	1.2483	1.2469	-0.1	+1.0
100 Yen in Franken	0.8074	0.8043	-0.4	+1.6
1 Franken in Euro	0.9631	0.9631	0.0	-0.1
1 Franken in Dollar	1.0752	1.0836	+0.8	-1.2
1 Euro in Franken	1.0383	1.0383	0.0	+0.1
1 Euro in Dollar	1.1165	1.1252	+0.8	-1.1
1 SZR in Dollar	1.3920	1.3918	0.0	-0.6
Kreuzparitäten				
1 Fr.	-	1.0836	0.9631	124.33
1 US-\$	0.9228	-	0.8887	114.74
1 Euro	1.0383	1.1252	-	129.11
100 Yen	0.8043	0.8715	0.7745	-
1 GB-£	1.2469	1.3510	1.2007	155.03

Hinweis: Die Notenkurse finden Sie auf der Seite 23

Rohstoffe



	Fr.	Di.	+/-%	+/-%	
	28.1.	1.2.	28.1.	2022	
CRB-Fut.Index (RJ)	250.91	255.12	+1.7	+9.0	
Bloomberg-Com.	107.56	108.76	+1.1	+9.4	
Baltic Dry Index	1302.00	1418.00	+8.9	-36.0	
Rohöl WTI	\$/Fass	87.91	88.07	+0.2	+15.7
Rohöl Brent	\$/Fass	90.81	89.25	-1.7	+13.3
Gasöl	\$/Tonne	787.25	784.25	-0.4	+16.7
Heizöl	\$/Gallone	2.82	2.72	-3.7	+14.8
Erdgas	\$/mmBtu	4.72	4.76	+0.7	+29.7
Aluminium	\$/Tonne	3085	3048	-1.2	+8.4
Kupfer	\$/Tonne	9622	9661	+0.4	-0.2
Blei	\$/Tonne	2260	2240	-0.9	-2.6
Nickel	\$/Tonne	22225	22730	+2.3	+9.3
<					